

wie es auch dieses Buch wieder zeigt, diese schlichte, sachlich gerechte und ernst prüfende Weise, welche im Widersprechen und im Zustimmung die das gute Maß verliert, mir angenehm und wirklich förderlich erscheint.

Otto Ampferer.

G. Gürich. Leitfossilien. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen von Versteinerungen bei geologischen Arbeiten in der Sammlung und im Felde. 4. Lieferung. Leitfossilien der Trias (wirbellose Tiere und Kalkalgen) von C. Diener. Berlin 1924. Verlag Gebrüder Bornträger. 118 Seiten, 28 Tafeln, 27 Textfiguren.

Es ist sehr erfreulich, daß das Erscheinen der einzelnen Lieferungen der von G. Gürich herausgegebenen „Leitfossilien“ nunmehr raschere Fortschritte macht. Den von dem ausgezeichneten Kenner der Triasfaunen, Professor Dr. C. Diener, verfaßten und mit sehr guten Abbildungen versehenen Band über die Triasfossilien werden besonders auch wir österreichischen Geologen freudig begrüßen. Denn einerseits kommen wir bei unseren Aufnahmen in den Kalkalpen nicht selten in die Lage, Triasversteinerungen zu bestimmen, andererseits bilden die alpinen Triasfaunen einen bedeutenden Teil unserer geologischen Sammlungen.

Es wird in sehr vielen Fällen möglich sein, mit diesem Buche allein den richtigen, heute gültigen Namen der Versteinerung aufzufinden; bei selteneren Formen wird wenigstens der Weg zu der für die Bestimmung erforderlichen Literatur gewiesen.

Besonders wertvoll sind auch die am Schlusse angebrachten Tabellen, welche die Gliederung der Trias in den wichtigsten Gebieten der Erde und die Verteilung der in dem Buche beschriebenen Leitfossilien auf die einzelnen Stufen enthalten.

E. Spengler.

Anzeige.

Internationaler Geologen-Kongreß. Der XIV. internationale Geologen-Kongreß wird in den Monaten Mai, Juni 1926 in Madrid abgehalten werden.

Die Themen, welche in dem Kongreß zur Besprechung gelangen sollen, sind bis jetzt die folgenden: Die Phosphat- und Pyritlagerstätten, Geologie des Mitteländischen Meeres, Kambrische und silurische Tierwelt, Afrikanische Geologie und ihr Zusammenhang mit der europäischen; Tertiäre Wirbeltiere; Herzynische Falungen; Foraminiferen der Tertiärzeit; Moderne Theorien über Metallogenie; Vulkanismus; Geophysische Untersuchungen. Die Sitzungen des Kongresses werden in der Zeit vom 24.—31. Mai abgehalten.

Exkursionen sind vorgesehen, nach Sevilla, Córdoba, Algeciras, Ronda, Nordmarokko, Granada, Almería, Linares, Huelva, Burgos, Bilbao, Asturien, Katalonien, Toledo, Escorial und den Balearischen und Kanarischen Inseln, wo Bergwerke und die in geologischer, industrieller und künstlerischer Hinsicht interessantesten Punkte besucht werden.

Alle diejenigen, welche an dem Kongreß teilzunehmen oder nähere Angaben über denselben zu erhalten wünschen, wollen sich an den Sekretär des Organisationsausschusses, Instituto Geológico, Plaza de los Mostenses 2, Madrid, wenden.

Die Einschreibgebühr beträgt Ps. 30. Mitarbeiter werden gebeten, ihre Beiträge bis zum 1. April einzusenden. Die Anmeldefrist für die Exkursionen vor dem Kongreß läuft am 1. April, diejenige für die Exkursionen während und nach dem Kongreß am 1. Mai ab.